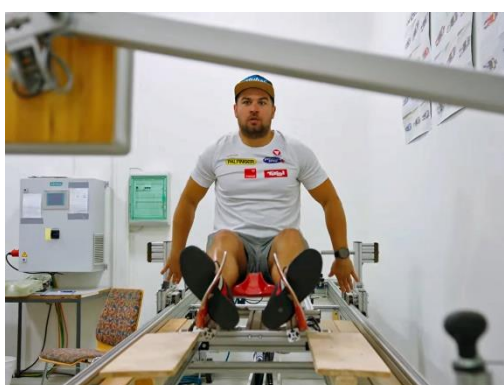




16.10.2025

Newsletter 066

Ein Tag mit Nico Gleirscher



Was macht ein Spitzensportler eigentlich den ganzen Tag, wenn er nicht gerade auf dem Eis mit bis zu 130 km/h durch den Eiskanal schießt? Die FIL wollte es genau wissen – und hat Nico Gleirscher, einen der schnellsten Männer auf Kufen, einen Tag lang begleitet. Im Rahmen der Serie Auf dem Weg nach Milano-Cortina 2026 gewährt die FIL spannende Einblicke in das Leben internationaler Rodlerinnen und Rodler – abseits der Wettkämpfe, Trainingspläne und Medaillen. Dieses Mal stand der Tiroler Ausnahmesportler Nico Gleirscher im Mittelpunkt.

„Servus bei uns im Stubaital, kommt’s bitte mit herein!“, begrüßt Nico den FIL-Kameramann mit einem Lächeln an seiner Wohnungstür. Was folgt, sind knapp 13 Minuten ganz nah dran an einem Athleten, der sonst nur im Helm zu sehen ist: ein Film über Routine, Leidenschaft – und das Leben zwischen Training und Alltag. „Treffen Sie mit uns Nico Gleirscher, einen der Top-Rodler Österreichs und einen der schnellsten Athleten auf Eis“, kündigt die Stimme aus dem Off an. Gleich zu Beginn werden seine größten Erfolge eingeblendet: Zweiter in der Weltcup-Gesamtwertung 2025, Dritter bei der WM in Whistler und ehemaliger Sprint-Weltmeister.

Doch die spannendsten Momente sind die, in denen Nico selbst spricht – über seine Liebe zum Rodeln, die Motivation auf dem Weg zu den Olympischen Spielen 2026 und darüber, wie ihn das einfache, bodenständige Leben in Tirol immer wieder erdet. Zwischen Bergen, Familie und Alltag findet der Olympiakandidat jene Ruhe, die er braucht, um auf dem Eis wieder Vollgas zu geben.

Der Film auf YouTube <https://www.youtube.com/watch?v=jzmzLFAXxXc>

Foto: © FIL/Film-Szene